

**Herrn Doctoris Johannes Schieringes
Testament Anno Domini 1516
(Abschrift von 1809)
mit vorangestellter Zusammenfassung „Kurzer
Inhalt“**

Aus:

„Ziering‘sche Familien-Stiftung zu Magdeburg“,
Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Magdeburg,

Signatur: B 18, I Nr. 1648 (Ecclesiastica Lit. Z. Nr.
1; Tit. XV Nr. 135).

Hier: Bl. 4r bis 7v.

Fotos (Arbeitskopien): W. Schumann

In:

Zieringer Nachrichten-Sonderausgabe 2023 Nr. 4,
Anlage 4

Si unquam meum spiritum Spiritus Sani gustaverit, in Agatha
Almanni H. Janni Almanni Spiritus gustavit gustavit: /

6.) Geibet zu allen Sagen nicht davon, und alle Sagen zu berechnen
10 ff.

7.) Geibet zu jenen Händen Almannen die Schrift, jenseit 8 ff.
mit Gebet willend zu geben.

Endlich, jenen letzten Willen unterschrieben, anwendend an
dem Janni Janni jenen Händen Buchhändler und Almann,
Steffen und Jürgen, Friedrich Martin und Paul
Fectee, jenen letzten Willen abzugeben, gleich zugewandt,
sämmtlich und besonders. Mit solchem und dem Janni
das manne erfüllt.

Mein Doctor Johannes Schieringer

Testament

Anno Domini 1516.

In Gottes Namen, Amen, - Ich Johannes
Schieringer der heil. Schrift Doctor in der heil. Schrift. Ich
gibt gemacht und zu jenen jenen, das auf diesen Sagen
Sagen nicht zugewandt ist, dann das Tod, und nicht zugewandt
alle die Sagen das Tod, darinnen ist verordnet, das die
ungewandte Sagen mit jenen und jenen Vermittlung
vorne mein Testament und letzten Willen zu erfüllen,
gand ist. Nach dem und allen Dingen, das ich in
Sagen, die mit vielen mannen Schriftstücken und
Sagen ist besetzt und jenen, dem allmächtigen Gott,
meinen letzten Willen Sagen Sagen, dem Sagen aller
Sagen, und das in Sagen Sagen Maria mit dem
jenen jenen Sagen, mein mein Sagen zu Sagen
Sagen jenen Sagen Sagen in Sagen Sagen Sagen

3
denn ich zu mir in geistlichen Gütern ich mich ernde, und die Herr
Gott zu vernehmen, auch Tugend und meine angestanden. Amen
wie sprach selig gedenke.

Am Fasten, so gabe ich fundat Gütten zu mir in
Memorien geben und ministriren, und 1 fl. soll man
geben ad sancti Michaelis, zu Beförderung der Präbend
Item, so gabe ich 30 fl. ad fabricum.

Item 30 geben ich Moratio B. Gregorij Epistolam
S. Hieronimi, Tres partes pentateuchiae cum quinque
fl. Monasterio, S. Johannes Baptistae Magdebur-
gensis, beystrande was mich zu bitten.

Item, so gabe ich B. Ambrosii et Epistolae S. Au-
gustini et quinque fl. dem Kloster Wapre lichen Traun,
das sie Gott was mich bitten wollen.

Item, so gabe ich dem Augustiner Kloster et Lauren-
tia et Agnetis mir in jehlich 3 fl. Maria Magdalena
3 fl., was mich zu bitten, mit Vigilien und Salva mense
zu bitten.

Item, so gabe ich dem Augustiner Kloster, Dispensa
lichen Traun in der Sidenburg jehlich in der Fasten
und Lenna feierlich, in das sie sollen täglich bey den
Vesper oder Completoria ~~in~~ mit dem geynig Gien die
Sabl. Antiphon sub tuam praesidium, mit der Col-
lecten prestende Domine in versiculo saluum
fac servum tuum

Item, so gabe ich predicatoribus S. Pauli 30 fl.
zu Beförderung der Gier, zu den Antiphon sub tuam
praesidium:

Item, so gabe ich dem Jehlich st. Michaelis 1 fl., dem
Jehlich der seligen Geist 1 fl.

Item, dem Johanne St. Gertrudis 10 fl., dem Lindber zu Sullburg 10 fl.
zu St. Jürgen 2 fl. dem Sulten zu Sullburg.

Item, dem Lindber St. Gertrudis 10 fl. minus in der massen zu gedenken

Item, der Universität zu Leipzig 5 fl.

Item, So gebt ich dem seligen Pöschel, Jurgen zu Sullburg 4 fl.

Item, So gebt ich zu meinem Lecker einen vergüteten selbenn Kuch,
mit dem Ornat im Messgericht.

Darauf ich mich wende zu meinem Prand.

Item, So gebt ich 10 fl. Guld, und 100 fl. Jungspinn bei dem
Kaufmann Kals zu Leipzig, und 10 fl. Guld und 100 fl. Jungspinn
auf das Haus Wolfgang Kuchel zu Leipzig, einen Prand
von meinem Gassekuffen, der sich daselbst die Befahrung soll gebrauchen
Magister zu werden, darauf aus meinem Gassekuffen soll man einen
anderen dazu ordinieren; soll sein bei 10 September. Ob aber er
sich beyden, aus welchem Kuffen dazu sein Prand zu sein
so sollen die Besamntsaar den Guld versamen, zu der Gebrauchung
des Kuffen, und die Kuffen die daselbstigen Prand soll dem
meinen Besamntsaar, ad: Jans Maria Prand pass zu Wien.
dingen passagen, und nach dem die meine Prand pass sollau selbe
Collation und Prandung das Prand, bei dem Kals zu

* Prandung bleiben.

Item, So gebt ich 100 fl. minus lieben Kamin Borchard. und so
auf zu Meideburg will kuffen, und mich die zu kuffen, so
gebt ich Guld 200 fl., bei dem Kals zu Magdeburg, zu einem
Kamin was sich und seinen kuffen haben zu gebrauchen, und so die
selben nicht mehr sind sein, ad: davon sollen meine Besamntsaar
von selben kuffen was Guld ein ein Jahr in der kuffen
ad: Johannes was amannend Sullburg, die in 10a September
Kuffen werden soll, fundir und kuffen.

Item, ad: soll auf gendeter Doctor aus allen meinen kuffen
besellen nach seinem Willen, und die andere kuffen sollen dem
Besamntsaar den Prand zu studieren besellen werden.

Item, so gebt ich meinem lieben Kamin Emerand 100 fl. mit 10 fl. Guld
bei dem Kals zu Bergen, die soll er sich mit seinen kuffen
und selben gebrauchen, die Guld ich selbenn, und so die selben nicht mehr
sein, so sollen selbe 100 fl. wiederumb kommen zu meinem Besamntsaar

Item, So gebt ich 50 fl. Prand Fischer, und 50 fl. Jurgen Fischer,

Herbst, zu dem Oelua Sect: Bartholomaei Surandus Bisping
Item, So gebt uf Emeran, wann und künde die Inagt, jäselig 8 fl.
mit Gottes willen zu geben.

Item, So gebt uf 4 fl. Jahr Linder Hingebur.

Item, Man soll auch zu dem Stipendio, der Studirend, zu Leipzigh
am nebst zu lassen, Paulum Petter, Georgiam Sittan,
und Johann Schieringh.

Item, So gebt uf einne jäselig Portimentarien 3 fl.
und fünf jäselig wacendur uf manne gebur Doctorum
Barthardum, Emeradium et Conradum Schie-
ringh, Gabardur, und manne Sponsus Annem Margu-
retten, Barbaren Elisabeth, und andere manne Freunde
in manne Testamente und gebur.

Item, So gebt uf 4 fl. dem Lectori Theologiae ad Sanctum
Paulum, Jahr Doctor sind.

Item, So gebt uf dem Kinden Hermann Dorbau, gebur
auf manne Sponsus siner Frau Johann Barbara.
Alp auch gebur manne lehten Willen, do zu wacendur und ad sine
uf manne wachpfligend Insummarium, dem selben Woffgabur
Jann Eustachium von Sijende manne güdigen Jann Dufingh
den würdigen jäselig Barthard, mit der Dufingh Doctoren
Memerand Schieringh, manne liebur Kinden Steffen,
und Linger Ductorn, Martinum Paulum Petter,
manne liebur Kunder, abenpunde, gleich zugewordig, so gebt
uf funf alle welle Gurel, jäselig und besondere, alle manne
Güder, nach list und jäselig wachpfligend, und Dufingh manne
lehten Willen auch gebur manne wachpfligend und zu geb ende, gleich
all manne uf zugewordig wach.

Und so selbur manne lehten Willen in August, nicht zugewordig wach
so soll er zugewordig sein ad Codicillend besur den 10 fl. man
ein ad bellig gepfligend soll.

Item, Endlich so gebt uf 100 fl. dem würdigen Egidius A. Marritzi
daran jäselig zu administrand 4 fl. manne Gurel der Linder
zu Dufingh de Corpore Christi, mit der jäselig manne
sion salvatorend, ein in Januar, die ander ein Winter zu jäselig.

Item, So gebt ich Hoff zu mirn armen Vremorien vor mich und
minn Anwand Hand Schieringh, und Hainzen H. S. =
Ludwig Cayelland, im Ymnd mit der Hand Hainzen.

Dieser minn lathend Willen sellen mirn Instandt sein
nach minn Lathend Lathend mit dem nach, wie ich Hoff gebend
im Standt mit genig, nach dem.

Anno a natiuitate christi 1316. 14^{te} Die vero Mercurii
Decima octaua, mensis Junij, pontificatus sancti Domini
nostri, Domini Leonis papae decimi, anno quarto.

Venerabilis vir Doctor Johannes Schiering sacrae Theologiae
professor Canonici Magdeburgensis et Halberstadiensis Ec-
clesiarum sacramento, condidit Testamentum suum pro
ultimam voluntatem suam pro ut in praesenti charta
quam ipse mihi clausam et sigillatam ad subscribendam
tradidit, plenius continetur et constituit procuratorem
et executorum pro ut in eodem charta et valuit illud ipse
omnino validum et non jure Testamento valere posset
quod valeat In re codicillarum . . .

in forma meliori quibus acta fuerunt haec in
charta superiore dicti Domini constituendi praesenti-
bus ibidem Dominis Ottone Kalken Laico

Halberstadiensi et Bernhardo Lomo ex dicto
monasterio testibus rogati.

Dieselbst ich Otto Gerike, senior den 10^{ten} Decemb.
1665, collationirt, und hylffend und besindend, mit siner Copia
Testamentis, so jure Ambros. Michaelis 1612 den
14^{ten} 1665: dem Jure Weynamischer Johann Martin Almann
zugefallt, der solichem Kalken besetzt sich diese Copia wider
jundend uersoff nicht alluading, ungt zu lasen, auf die Guld Otho
unvollkornlich gescriben gausend.